

Referendariat in Sonderpädagogik an Gesamtschule

Beitrag von „9898“ vom 19. September 2025 19:31

Zitat von Quittengelee

Und du hast ja auch noch ein Unterrichtsfach studiert, musst also eine Klasse unterrichten und dein Fach didaktisch und fachlich korrekt vermitteln können. So riesig sind die Unterschiede also nicht, auch wenn dein Wissen aus dem Studium selbstverständlich seinen Platz hat.

Das auf jeden Fall! Mir ging es auch eher um den Erziehungshilfe-Teil der Ausbildung, um den ich mir Gedanken gemacht hab.

Zitat von Quittengelee

Musstest du im Praktikum an der Förderschule eigentlich mal eine Erziehungshilfeklasse alleine durch den Tag bringen?

Bei uns, anderer Bula, sind die Bedingungen ziemlich undankbar in der Inklusion, Kinder mit Förderbedarf EH bekommen *wow!* 0,5h in der Woche zugewiesen.

Ich war dort Inklusionsbegleitung für knapp 2 Jahre. Hab also nicht selbst unterrichtet und war natürlich selten und nur vorübergehend alleine, generell war der Personalschlüssel dort allerdings so gut, dass die Lehrkräfte nur in den Randstunden alleine waren und sonst in Doppelbesetzung.

Zitat von Quittengelee

Wertfrei Augen und Ohren offen halten 😊

auf jeden Fall! Ich meinte das auch gar nicht wertend im Sinne von „das eine ist besser oder schlechter“, mir ging es eher darum, wie ich mir das konkret vorstellen kann, also Inklusion an der Gesamtschule und dann halt auch das Ref in dem Zusammenhang 😊